

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND
Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 3

September 1996



**Nicht alle Aktivitäten des TSV finden im Clubhaus statt.
Die TSV-Wanderer bei der Rheinwanderung.**

Neu: Geschäftszeiten - nachzulesen auf Seite 3

Herbstball des TC Genno am 19. Oktober 1996

TERMINE:

Fr.	06.09.1996	Beginn eines neues Qi Gong-Kurses
So.	15.09.1996	Wanderung in den Hunsrück
Sa.	28.09.1996	20.00 Uhr Bayerischer Heimatabend der Bayerischen Vereinigung 1898 e.V.
So.	06.10.1996	Wanderung in der Bayerischen Röhn
Sa.	19.10.1996	20.00 Uhr 5. Herbstball des TC Genno; „25 Jahre Tanzclub Genno im TSV“
So.	03.11.1996	Wanderung in den Soonwald
Sa.	16.11.1996	20.11 Uhr Karneval-Eröffnung mit buntem Programm
So.	01.12.1996	15.00 Uhr Adventssingen des Gemischten Chores zugunsten des Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“
So.	15.12.1996	Abschlußfahrt der Wanderabteilung
Fr.	31.01.1997	20.11 Uhr Große Premierensitzung
Sa.	01.02.1997	20.11 Uhr Fremdensitzung
Sa.	08.02.1997	20.11 Uhr Fremdensitzung
Mo.	10.02.1997	14.00 Uhr Kindermaskenball
Di.	11.02.1997	20.00 Uhr DISCO im Club

**Redaktionsschluß
TSV aktuell 4/96:
9. November 1996**



LANDESSPORTBUND HESSEN E. V.
1946 - 1996

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

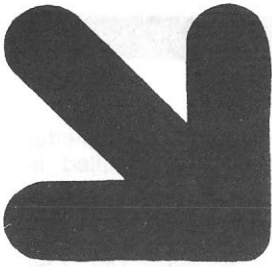
Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:

KDS Infotex, Lilienthalallee 1,
80939 München
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



DER VORSTAND INFORMIERT:



Liebe Mitglieder,

zunächst möchte ich mich für das ausgesprochene Vertrauen bedanken, das Sie mir bei der Wahl zum 1. Kassierer des TSV Ginnheim entgegengebracht haben.

Nun sagt ja ein altes Sprichwort "neue Besen kehren gut"; das möchte ich zwar nicht zu wörtlich nehmen, aber die eine oder andere Idee ist doch dabei, die man dann im Laufe der Zeit verwirklichen kann.

So nun die erste, wie ich hoffe gute Idee in Verwirklichung:

Wir wollen ab sofort eine

Geschäftszeit



für Sie als Mitglieder einrichten; - diese soll jeden

1. und 3. Mittwoch im Monat von 18 bis 19.30 Uhr

stattfinden. Hier werden auch Kassenbelege abgerechnet.

In der Hoffnung, daß rege Nutzung von diesem Angebot gemacht wird, freue ich mich auf Ihren Besuch.

Werner Lorenz, 1. Kassierer

Mitglieder-Reaktionen

Wie Sie vielleicht - oder auch nicht - wissen, wird unser Verein ehrenamtlich geleitet. Das heißt, daß die Vorstandsmitglieder diesen Verein mit immerhin über 1200 Mitgliedern "nach Feierabend" oder am Wochenende verwalten.

Jetzt wieder einmal ein Beispiel, mit welchen Mitgliedern wir es manchmal zu tun haben - und so etwas motiviert uns ungemein:

Der Beitrag wird im Interesse der Mitglieder im Einzugsverfahren erhoben. Es entstehen dadurch für Sie - anders als beim Dauerauftrag - keine Kosten. Natürlich ist dieses Verfahren auch für uns einfacher, weil dies über EDV leicht abgewickelt werden kann.

Wenn nun z.B. eine Kontoänderung nicht gemeldet wird oder das Konto mal keine Deckung aufweisen sollte, bucht die Sparkasse den Einzug zurück, und es entstehen DM 7,50 Kosten. Nun fragt sich, auf wessen Verursachung ("Verschulden") der Rücklauf zurückzuführen ist. Wenn wir z.B. eine falsche Kontonummer angegeben haben sollten, tragen selbstverständlich wir diese Kosten. Wenn dies jedoch auf einem Versäumnis des Mitglieds beruht, stellen

wir - im Interesse der anderen Mitglieder - diese Kosten dem betr. Mitglied in Rechnung.

An einem Freitagabend nach 18.00 Uhr rief ein Herr S. ein Vorstandsmitglied an und teilte mit, daß er diese DM 7,50 Rücklastschrift-Gebühr nicht zahlen werde. Er habe eine neue Kontonummer und vergessen, uns dies mitzuteilen. Wir sollten gefälligst einen Dauerauftrag akzeptieren, dann wäre es nicht zur Rücklastschrift gekommen. Daß Daueraufträge den ehrenamtlich arbeitenden Kassierer mehr belasten, als das Einzugsverfahren (ca. 700 Buchungen pro Überweisungstermin), interessierte Herrn S. nicht. Er zahlt die DM 7,50 nicht! Nur über einen Rechtsanwalt. Den werden wir wohl einschalten müssen.

Wie bereits gesagt: Sehr motivierend, wenn man am Freitag-Abend mit solchen Dingen konfrontiert wird!

Die 9,- DM/13,- DM Beitrag sind nur zu halten, wenn möglichst viele Mitglieder sich ehrenamtlich für die anderen Mitglieder des Vereins betätigen. Wenn man aber (ständig) solche Nackenschläge bekommt, verliert man die Lust! Sollen solche Leute doch in ein Fitness-Studio gehen und dort 80 - 120 DM monatlich bezahlen; dann können sie sich dort über die hauptamtlichen, gut bezahlten Geschäftsführer beschweren und mit ihnen über Nichtigkeiten diskutieren.

Wer ist die Nr. 1 von morgen ?

**Denk daran!
Wer die Jugend hat -
hat die Zukunft!**



Die Förderung des jüngsten Nachwuchses lohnt sich immer.

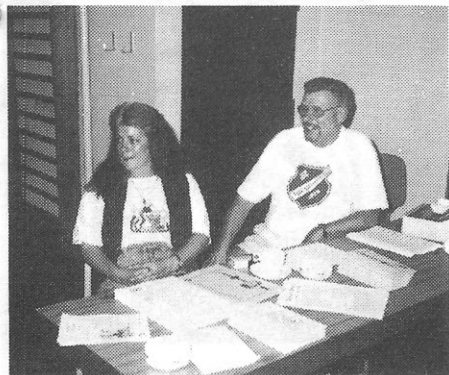
Fühlkino und Schatzsuche beim TSV-Sommerfest am 13. Juli 1996



Das Sommerfest aus der Vogelperspektive

Eine Woche vor Beginn der großen Ferien feierte der TSV Ginnheim sein traditionelles Sommerfest. Begonnen wurde mit einer Vorführung der Fünf- bis Siebenjährigen, die zeigten, was sie in ihrer Übungsstunde so machen.

Dann ging es über einen Hindernisparcours, der später mit einer Menge anderer Spiele für alle Kinder angeboten wurde. Vorher konnte man aber noch



Warten auf Kundschaft: die Kassen-Crew



Kalorienbomben in der Cafeteria



Überraschung für die Kleinen: das Fühlkino

die Jugendturnierformation des TC Genno bei ihrem neuesten Tanz bewundern.

Und dann ging es für die kleinen Gäste richtig los. Eine "Spielerkarte" war der Schlüssel für neun verschiedene Spiele: Hindernislauf, Torwandschießen, Ballwerfen, Malen, Büchsenwerfen, Joker ziehen, Fühlkino, Schatzsuche und Mohrenkopfschleuder.

Bevorzugtes Spiel war die "Mohrenkopfschleuder". Da es sehr heiß war, hatte man davon abgesehen, die Maschine mit Mohrenköpfen zu bestücken und auf ein Säckchen gefüllt mit Bohnen zurückgegriffen. Die Mohrenköpfe wurden den Erfolgreichen aus dem Kühlschrank serviert.

60 Bilder mußten beim "Malen" unter dem Motto "Sommerfest beim TSV Ginnheim" begutachtet werden. Es war nicht leicht, bei der Menge phantasievoller Gemälde die schönsten herauszuwählen. Aber irgendwie gelang es doch. Beim "Fühlkino" mußten verschiedene Dinge ertastet werden, dabei sollte die Phantasie angeregt werden.

Bei der "Schatzsuche" wurde Sand gesiebt, und mit etwas Glück blitzte dann ein Geldstück auf. Reich konnte man dabei nicht werden, aber viel Spaß haben. Natürlich gab es auch schöne Preise für die Gewinner.



Zweikampf der Pedalen-Ritter



Der Eiswagen des TSV-Chores:
„Eis-Ulla“ bei der Arbeit



↑ Am Grillstand

← Würfeln

↓ Salat-Trio



In der unteren Etage des Clubhauses waren die Erwachsenen beim "Ginnheimer Dreikampf", bestehend aus Dart, Kegeln und Schießen, gefordert.

Zum Ausklang des Tages saß alles bei angenehmen Temperaturen auf dem Parkplatz zusammen - bis Mitternacht. Ganz Unentwegte wurden auch später noch in der Gaststätte gesichtet.

Der Termin für das Sommerfest im nächsten Jahr: 12 Juli 1997.

Doris M. Keil



**Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen
an Klaus Dornheim, Christoph Kappler und
Günter Schwarze
am 3. Juni 1996 im Römer
für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im
TSV Ginnheim**



Die Geehrten und (fast) alle, die im Kaisersaal des Römers der Ehrung beigewohnt haben (v.l.n.r.): Robert Börner, Elke Schwarze, Markus Schwarze, Renate Schwarze, Günter Schwarze, Renate Dornheim, Hermann Ludwig, Klaus Dornheim, Manfred Kunze, Renate Fella, Dieter Fella, Inge Kappler und Christoph Kappler

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt

**Begrüßungsfest für die Neu-Ginnheimer in den
ehemaligen Housing Areas in der Platenstraße
am 8. Juni 1996**



Das Zelt des TSV Ginnheim



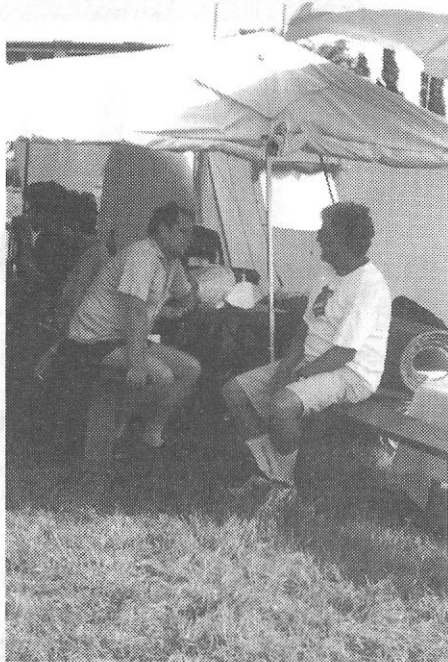
Gerd Heymanns (Kegelbahnwart) und Werner Öhlinger (Abteilungsleiter Sportschießen) am Info-Tisch



Die beiden Wettkampfräder, die Gerhard Schell (Abteilungsleiter Radtouristik, links im Bild) besorgt hatte, waren ständig in Betrieb



Unser Wirt Martin Rosenberger im Wettstreit mit Heiko Fella



Günter Schwarze und Manfred Kunze bei einer Ruhepause im Schatten

Jugend-Turnen

Ihre Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel. 53 23 56

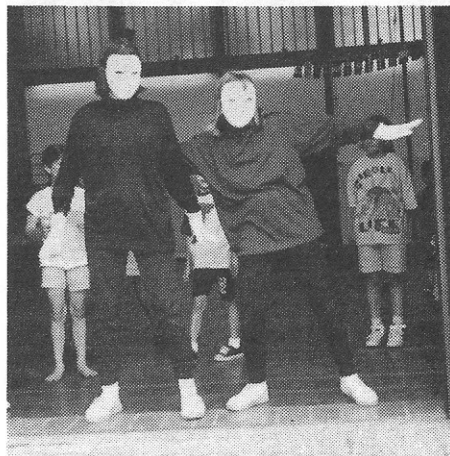


„Bewegung mit Musik“ auf dem Sommerfest

Unter dem Titel **„Bewegung mit Musik“** gibt es seit Anfang 1996 beim TSV ein neues Angebot. Dieses Angebot hat vielerlei Inhalte. Die Kids sollen eigene Anregungen und Ideen einbringen. Sie lernen somit ihre eigenen Fähigkeiten kennen. Die Kreativität wird gefördert. Aber einer der wichtigsten Punkte ist, daß sie lernen, sich in einem Team zu bewegen. Die Auswahl der Musik wird im Team getroffen.

Beim diesjährigen Sommerfest traten die beiden Girls Astrid und Ulli mit drei Vorführungen auf. In acht Übungsstunden wurde mit viel Begeisterung und Elan auf das Lied **„Theater“** geprobt. Beide Girls brachten immer wieder neue Schrittfolgen ein, welche diskutiert, ausprobiert und in die bereits vorhandene Choreographie eingebaut wurden.

Die Begeisterung und auch Vorfreude auf das Sommerfest war so groß, daß u. a. kurzfristig die Idee eines zweiten Tanzes und einer Zaubervorführung geboren wurde. Jetzt mußte aber eifrig ge-



probt werden. Nach nur zwei **„sehr anstrengenden“** Übungsstunden standen auch diese beiden Vorführungen.

Dann war es soweit - Samstag, der 13. Juli.

Mit viel Lampenfieber wurde der erste Tanz vorgeführt. Er war gelungen. Nun hieß es umziehen - zaubern. Hier waren besonders die kleinen Zuschauer fasziniert.

Feldberg-Drogerie Severus-Drogerie

60431 FRANKFURT/M.

Ginnheimer Landstraße 129
Telefon 53 31 00

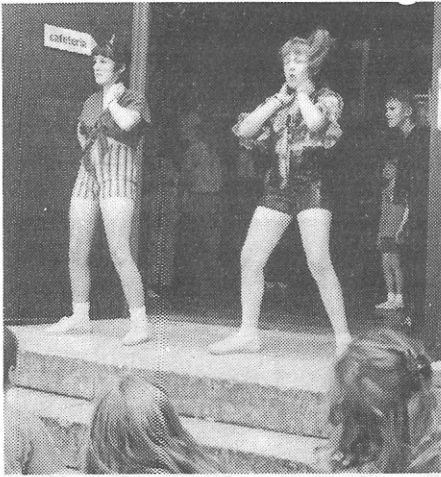
60439 FRANKFURT/M.

Severusstraße 62-64
Telefon 57 34 34



Gerd Slawenka

Das gute Fachgeschäft für Drogen
Kinder- und Krankenpflegeartikel
Filme • Fotoarbeiten
Spirituosen • Parfümerien • Wasch- und
Putzmittel • Verbandstoffe • Lacke
Farben • Tapeten



Und jetzt gleich weiter - das Paradestück. Mit viel Einfühlungsvermögen und einem ausgefallenen Kostüm stellen beide Girls ihre Interpretation des Liedes Theater dar.

Alles in allem bleibt zu sagen, die Mühe hatte sich gelohnt, es war eine etwas ungewöhnliche aber hervorragende Belebung des Sommerfestes.

Der Wunsch der beiden Girls "Es wäre schön, wenn sich noch weitere Kids (auch Jungs sind willkommen) dafür begeistern könnten. Das Programm wird gemeinsam erarbeitet und somit finden alle Wünsche Berücksichtigung."

Übungsstunde:
Montags, 17.00 - 18.00 Uhr,
1. Stock

Karin Bauer



Ginnheimer Stuben



Restaurant Pilsstube

Überzeugen Sie sich von unserer guten und geschmackvollen
Frankfurter und bayerischen Küche.

Frische Faßbiere und Apfelwein vom Faß.

Kegelbahnen frei von 16 bis 19 und 20 bis 23 Uhr

(Kolleg bis 20 Personen)

Telefon 0 69 / 53 19 19, ab 16 Uhr (Sonntag Ruhetag)

Ginnheimer Stadtweg 120, 60431 Frankfurt am Main

Wandern

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel. 5 60 25 07



Rheinwanderung am 4. August 1996

Wo ehemals noch die Elite der Gipfelstürmer Steigungen mit links bewältigte, wird mittlerweile schon darüber diskutiert, ob eine 22 km lange Wanderung auf ebener oder gar abfallender Wegstrecke noch zumutbar sei. Daß der Bus bei jeder Pause zur Verfügung stehen muß, versteht sich von selbst.

Dafür ist mancher wandertechnisch mit dem Modernsten, was die Sportartikel-Hersteller anzubieten haben, ausgerüstet. Dazu gehört natürlich auch ein Kilometerzähler, der meist eine etwas längere Wegstrecke anzeigt, als diejenige, die man tatsächlich zurückgelegt hat. Das stärkt das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit, kann aber auch demotivierend wirken.

Ein professioneller Marketing-Experte würde das wohl mit dem Begriff "Wandern 2000" umschreiben.

Da mutet das Zurücklegen einer Wegstrecke, noch dazu mit den eigenen Gehwerkzeugen, schon etwas antiquiert an. Aber mal ehrlich, ist es nicht gesund, sich mal anzustrengen, zu schwitzen und anschließend ein schönes Bier zu trinken, weil man es sich verdient hat?

Ich bin für diese Form des Wanderns mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 4 km pro Stunde: mehr nicht.

Das war auch exakt unsere "Schlagzahl" bei der Rheinwanderung am 4.8.1996, die mit insgesamt 28 Teilnehmern zwar gut überschaubar, aber dennoch etwas dürrig besetzt war.

Begonnen hatte die Wanderung nach 80minütiger Busfahrt in der Nähe von Karbach auf der Höhe des Hunsrücks.



Die Rheinschleife in Spay



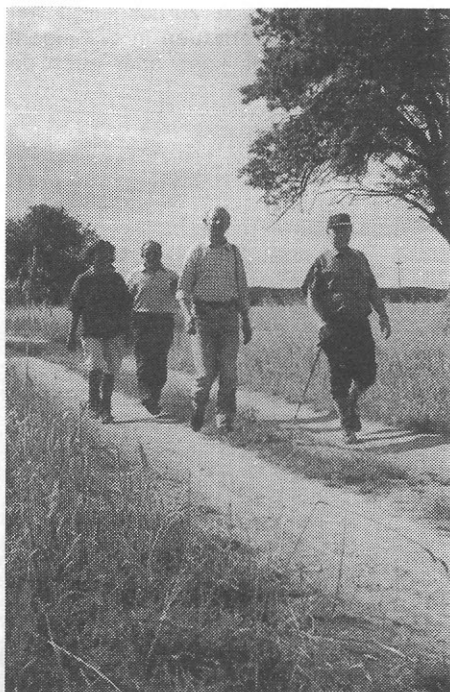
Kurze Rast

Von dort ging es auf ebenen Wegen über die Fleckertshöhe abwärts zum Forsthaus Buchenau, wo die Mittagsrast stattfand. Auf der Rheinhochebene hoch über dem Fluß erreichten wir das Eisenbolzer Köpfchen, ein Aussichtspunkt hoch über Boppard.

Von dort führte ein Pfad in Serpentina abwärts zur Bopparder Altstadt und über die Rheinpromenade zur Talstation des Sesselliftes, die den Großteil der Wanderer in 20minütiger Fahrzeit auf das Gedeonseck beförderte. Nur drei waren freiwillig bereit, die 250 m Höhenunterschied aus eigener Körperkraft zu bewältigen. Am Rande sei bemerkt, daß diese 3 Wanderfreunde zu Fuß die Fahrzeit des Sesselliftes egalisierten.

Vom Gedeonseck und dem unmittelbar dahinter liegenden Vierseenblick bot sich ein herrlicher Rundblick auf die große Rheinschleife sowie auf die zurückgelegte Wegstrecke und den noch vor uns liegenden Teil.

Nach einer knappen Stunde fand am Jakobsberger Hof, einem Golf- und Clubhotel, die nächste Rast statt. Natürlich mit dem Bus und eisgekühlten Getränken. Das ist der Service des TSV beim "Wandern 2000".



Nachzügler

Einige der Teilnehmer "wanderten" ab hier direkt mit dem Bus zur Endstation, dem Gasthaus "Zum Anker" in Spay. Die letzten 18 Wanderer konnten weder hochsommerliche Temperaturen noch die vor ihnen liegende schattenlose Wegstrecke davon abbringen, weiter zu marschieren.

Und in der Tat, die letzten eineinhalb Stunden hatten es in sich. Hoch über den Weinbergen legten sie - mit ständigem Tiefblick auf den Rhein und einer sagenhaften Fernsicht - den landschaftlich reizvollsten Teil der Wanderung zurück.

Auf immer noch ebenen und nur zum Schluß abfallenden Wegen ging es hinunter nach Spay bis ans Rheinufer, wo sich die Wanderer im "Anker" bei kühlen Getränken und gutem Essen bis zur Heimfahrt sichtlich erholt hatten. Trotz der Strapazen die eine 22 km lange

Wanderung so mit sich bringt. Zur Ehrenrettung der Wanderer sei gesagt, sie hatten sich auf 19 km eingestellt. So stand es in der Ausschreibung. Aber auch die zusätzlichen 3 km haben keine bleibenden Schäden hinterlassen.

Jetzt darf jeder für sich entscheiden, ob er bei der nächsten Rheinwanderung wieder dabei sein möchte. Denn schön war es in jedem Fall. Das haben sogar diejenigen bestätigt, die nicht bis zum Schluß mitgewandert sind.

Vielleicht sind Sie lieber Leser neugierig geworden. Dann sollten Sie unbedingt dabei sein, wenn zur "Rheinwanderung 1997" eingeladen wird. Denn soviel ist sicher, es geht auch im nächsten Jahr wieder in diese Region. Wohin, das geben wir rechtzeitig bekannt.

Ernst Kuhnimhof, Wanderführer



Die etwas dezimierte Gruppe auf der letzten Etappe

Wandertermine 1996

Datum	Gebiet	Wanderführer
15.09.96	Hunsrück	Ingrid und Wolfgang Busch
06.10.96	Bay. Rhön	Anna und Edgar Hofmann
03.11.96	Soonwald	Brigitte und Franz Schmitz
15.12.96	Abschlußfahrt	Brigitte und Franz Schmitz



Gymnastik / Jazzgymnastik Gymnastik für Ältere

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel. 52 70 27

Unser Beitrag zum Sommerfest

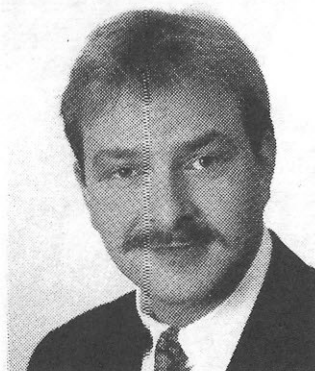
Im Moment gibt es nicht viel zu berichten. Unser Sommerfest fand am 13. Juli vor den großen Ferien statt. Auch in diesem Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter, die Sonne schien den ganzen Tag. Alle Tische und Bänke auf dem Parkplatz waren besetzt, 14.30 Uhr fingen die Spiele an, die Gymnastikabteilungen waren für das Fühlkino, für Büchsenwerfen und die Salatbar zuständig. Das Fühlkino hat den Kindern viel Spaß gemacht, manche sind fünfmal gekommen. Auch zum Büchsenwerfen kamen viele Kinder mehrere Male.

Die Auswahl bei den Salaten war wieder groß, bis abends hatten wir alles unter die Leute gebracht. Auf diesem Wege allen Spendern und Helfern meinen herzlichsten Dank.

Aufgepaßt

Am 12. Oktober findet unser diesjähriger **Ausflug** statt. Wir fahren nach Heidelberg, mit dem Zug geht es hin und zurück. Näheres erfahrt ihr später in den Turnstunden. Ich werde Listen auslegen in die ihr euch eintragen könnt, wenn ihr mitfahren wollt, es wird sicher wieder schön.

Irmgard Kunze, Abteilungsleiterin



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

Raimundstr. 33
60431 Frankfurt
Telefon 069 - 51 61 60
Fax 069 - 53 39 25

Allianz



Vermittlung von

DKV-Krankenversicherungen
Wüstenrot-Bausparverträgen
Sachversicherungen
Lebensversicherungen
Unfallversicherungen
Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute



TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 52 23 21

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Montag	14.30 - 15.30 Uhr	Turnhalle
Kinder-Turnen			
3- und 4jährige	Montag	14.30 - 15.30 Uhr	Turnhalle
Diese beiden Angebote finden gemeinsam als Spielstunde unter Aufsicht statt			

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
Kinder-Turnen			
3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
Diese beiden Angebote finden ebenfalls gemeinsam, jedoch unter Anleitung statt			

Bewegung mit Musik Kreativgruppe)

Schüler (männl./weibl.)	Montag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
-------------------------	--------	-------------------	----------



Kunstturnen weiblich

Gruppe I	Montag	16.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
(6 - 8 Jahre)	Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle
Gruppe II	Freitag	15.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
(8 - 10 Jahre)			
Gruppe III	Mittwoch	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle
(Fortgeschrittene)			

Kunstturnen männlich

ab 8 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



Leichtathletik Schüler und Jugend

		im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter:	
Schülerinnen u.)	16.00 -	Kalbach
Schüler ab 8 Jahre)	Donnerstag	Leichtathletik-
Jugend)	- 18.30 Uhr	Halle

Stand: 14.08.1996

**Der Verein mit dem großen
Sport- und Freizeitangebot**



JUGEND-TURNEN

Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



FITNESS - UND SKI-GYMNASTIK

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 21.00 Uhr	1. Stock

Stand: 19.05.1996



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Uwe Bandner, Tel.: 52 23 02

Jugendliche	Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der
Erwachsene	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	Diesterweg-Schule



TAEKWONDO *)

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	kl. Saal Erdgeschoß.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock



SPORTKEGELN *)

Ihre Ansprechpartnerin: Ina Knaab, Tel.: 06007/7398

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

Kinder bis 13	Montag	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	15.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß

Stand: 19.05.1996



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance

9 - 14 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 22.00 Uhr	1. Stock
	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Samstag	12.00 - 15.30 Uhr	1. Stock

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	1. Stock
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr	1. Stock



RAD - TOURISTIK / RAD-WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Schell, Tel.: 57 66 00

Treffen:	jeden 1. Freitag/Monat	ab 21.00 Uhr	Gaststätte
Touren:	Samstag oder Sonntag	nach Vereinbarung	



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag: Erwachsene: DM 13,- mon.

Kinder und Jugendliche: DM 9,- mon.

Familienbeitrag: DM 35,- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebühr DM 5,- *) zusätzliche Umlagen

Sportkegeln



Ihre Ansprechpartnerin: Ina Knaab, Tel. 06007 / 73 98
Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

VKH unter neuer sportlicher Leitung

Auch wenn nicht alle seiner Meinung waren, so kam es denn doch, wie Volker Keil es wollte. Er gab sein langjähriges Amt als Clubsport des Herrenclubs VKH in jüngere Hände.

Stephan Weil und Achim Köhler übernahmen es zusammen. Volker Keil fungiert weiterhin als Vereins- und Jugendsportwart der Kegelabteilung.

Zur Saison 1996/97 konnte man wieder vier Herrenmannschaften melden, die 1. Mannschaft spielt wie im Vorjahr in der Hessenliga.

Zur Vorbereitung wird nicht nur trainiert, sondern es werden auch Freundschaftsspiele ausgetragen, wie z.B. gegen die Bundesliga-Mannschaft von Rot Weiß Sandhausen. Auf den eigenen Bahnen erzielten die VKHler sehr gute 5371 LP. Das reichte nicht ganz zum Sieg. Vier Holz mehr traf der Bundesligist.

Zwei weitere Freundschaftsspiele gegen Kelsterbach stehen noch auf dem Programm; und dann beginnt die neue Saison.

Am 1. Spieltag, Samstag, 7. September 1996, 13.00 Uhr, erwartet VKH I die Spieler von Olympia Mörfelden 2.

Die Sportkeglerinnen von DSC 54 und Fidelio können durch die Bildung einer Spielgemeinschaft mit zwei Mannschaften à sechs Spielerinnen und einer Mannschaft à vier Spielerinnen antreten. Die Damen erhoffen sich eine Leistungssteigerung der Mannschaften, die jeder Club für sich wahrscheinlich nicht hätte schaffen können.

Die drei Damenmannschaften starten am 8. Spetember mit Heimspielen.

Der Gesamtspielplan der Kegelabteilung wird im Gang vor den Kegelzimmern ausgehängt, so daß jeder nachschauen kann, wann und wo die einzelnen Mannschaften spielen.

Doris M. Keil

Kegelbahnen frei!

montags	14.00 - 17.45 Uhr	
dienstags	20.15 - 23.15 Uhr	14tägig
donnerstags	20.15 - 23.15 Uhr	14tägig
freitags	17.00 - 20.00 Uhr	14tägig
freitags	20.15 - 23.15 Uhr	14tägig

Auskünfte erhalten Sie von Christoph Kappler, Tel. 53 23 56

An alle Neu-Ginnheimer ! Kegeln als Sport?

Die Kegelabteilung des TSV Ginnheim sucht **Nachwuchs für die Keglerjugend.**

Wir spielen **100 Kugeln kombiniert**, d.h.
25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf Abräumen, Bahnwechsel,
25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf Abräumen
Die Ergebnisse von beiden Bahnen werden zusammengezählt.

B-Jugend: Jahrgänge 1983 - 1987

A-Jugend: Jahrgänge 1979 - 1982

Training: dienstags 14.30 bis 16.00 Uhr

Unsere **Jugendmannschaften (vier Spieler/innen)** nehmen an einer Punkterunde teil. Die Besten der Landesligen starten auf den **Deutschen Meisterschaften.**

Wir waren schon zweimal mit unserer B-Jugend-Mannschaft auf den Deutschen Meisterschaften !

Auch auf den **Bezirks- und Hessenmeisterschaften** starten jedes Jahr Jugendliche aus unserem Verein.

Jugendspieltag 1996: 05./06.10. 19./20.10. 09./10.11.
16./17.11. 14./15.12. 21./22.12.

Die **Jugendspiele** finden meist im **Turnierspielsystem** statt, d.h. **sechs Mannschaften** spielen auf einer Bahnanlage gegeneinander.

Interesse ?

Dann ruft doch einfach an:

Ansprechpartner:

Volker Keil

Tel. 55 99 45

Christoph Kappler

Tel. 53 23 56



Wir sind die richtige Adresse,
wenn es um Ihr Outfit für die neue Kegelsaison geht!

Wir bieten Ihnen:

- Anzüge, Trikots, Radler usw.
- Keglerschuhe in allen Größen
- T- und Sweat-Shirt's mit Kegelmotiven
- Druck- und Flockservice
- Versand-Service
- Vorort-Service

... alles für den
Kegelsport

Andreas Stein
Senefelder Str. 47
63069 Offenbach
Tel (0 69) 87 32 62
Fax (0 69) 87 35 21

Rufen Sie uns an - wir sind näher als Sie denken!

Tanzen / TC Genno

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel. 53 13 85



Genno Ausflug 1996

In diesem Jahr haben wir unseren Ausflug vor die Sommerferien gelegt. Da wir sonst immer im Früh-Herbst unterwegs waren und uns sehr oft das Wetter einen Streich spielte, dachten wir, im Sommer haben wir mehr Glück. Aber, wer konnte schon ahnen, daß der Sommer ausgerechnet zu unserem Ausflug eine Pause einlegen würde? Aber was soll's.

Am Samstag dem 6. Juli ging es pünktlich, mit leider nur 28 Personen, um 15 Uhr mit dem Bus nach Mainz. Als wir dann um 15.30 Uhr, oder war es doch schon etwas später ? am Mainzer Hauptbahnhof eintrafen, um uns dort mit unserem Fremdenführer zu treffen, schien jedenfalls die Sonne noch und so wurde gleich der nächste Eissalon belagert. Gegen 16 Uhr starteten wir mit dem Bus zu einer Rundfahrt durch Mainz. Zum Glück für uns, denn gegen Ende der Busfahrt regnete es ganz gewaltig. Auch beim anschließenden Rundgang mußten wir des öfteren die Regenschirme aufspannen. Leider konnten um diese Zeit weder der Dom noch andere Kirchen besichtigt werden und so mußten wir die Regenschauer immer im Freien über uns ergehen lassen. Aber unser Führer gestaltete die Führung so interessant, daß der Regen fast nicht störte. Nach einem 1 ½ stündigen Stadtrundgang, auf dem selbst Leute,

die vorher gesagt haben, Stadtbesichtigung in Mainz, was soll das ? wir kennen Mainz schon, zugeben mußten, daß sie doch noch nicht alles von Mainz kannten, ging es zum Eisgrub Bräu in die 1. Mainzer Gasthausbrauerei.

Das Gasthaus befindet sich in einem Gewölbekeller, in dem früher das Eis, das im Winter im Rhein geschlagen wurde, gelagert wurde. Natürlich wurde das Gasthaus auf Alt getrimmt und man hatte nur antiquate Möbel verwendet.

Nach dem Abendessen und dem ersten Bier, oder waren es doch schon mehr als Eins?, war die nächste Führung angesagt. Dieses Mal ging es durch den Gewölbekeller der Brauerei. Dort wurde uns dann erklärt wie das Eisgrub Bier gebraut wird. Nach dem Rundgang wurde dann wieder für Arbeit für den Braumeister gesorgt. Aber, ich glaube, der Braumeister wird es garnicht gemerkt haben, daß wir da waren.

Gegen Mitternacht trafen wir wieder wohlbehalten in Ginnheim ein und einige nahmen im Clubhaus noch einen Abschlußtrunk zu sich. Alles in allem können wir sagen: Mainz war diese Reise wert.

Heinz Schukart

TC Genno wird 25 Jahre jung

Kaum zu glauben, daß schon fast 25 Jahre vergangen sind, seitdem der TC Genno am 29.12.1971 gegründet wurde. Damals waren bei der Gründungsver-sammlung 44 Personen anwesend, und am 09.02.1972 wurde Günther Greulich kommissarisch als Leiter der Tanz-abteilung eingesetzt. Trainiert wurde sie zunächst vom Übungsleiterehepaar Lenz, das die 18 Mitglieder immerhin bis Oktober 1973 zu ihrem ersten öffentlichen Auftritt zum 95-jährigen Jubiläum des TSV führte. Nachdem Ende 1973 das Ehepaar Lenz die Tanzabteilung verließ, übernahmen Gisela und Karlheinz Lonnes das Training. Seinerzeit gab es sogar einige Tanzturniere im TSV Clubhaus; das erste am 15.09.1974 für D- + C-Klassen, und bei „Hessen tanzt“ im April 1976 waren 105 Paare der Hauptklasse E und Senioren E im Clubhaus des TSV zu Gast.

Im Oktober 1974 erhielt der TC Genno seinen heutigen Namen und wurde auch ordentliches Mitglied im Deutschen Tanzsportverband.

Verfolgt man die Chronik des TC Genno weiter, so erfährt man, daß er in der Zeit von 1978 bis 1983 auch eigene Turnierpaare vorzuweisen hatte und demzu-folge auch für diese Paare Tanzsport-turniere ausrichtete - oft in Verbindung mit einem Ball. Diese Turniergruppe blühte besonders unter dem Trainer Emil Kober auf, der in der Zeit von März 1979 bis April 1983 mit seiner Frau Nanni den Club betreute. Ab Mai 1983 wurde der Tanzclub von Heinz Trefz betreut, leider nur sehr kurz, denn er kündigte seinen Vertrag schon wieder im Januar 1984.

Doch Ersatz war schnell gefunden; am 26.01.1984 begann Sylvia Klapdor als Übungsleiterin im TC Genno. Leider erlitt sie im Sommer 1988 bei einem Reitunfall so schwere Verletzungen, daß sie für längere Zeit ausfiel. Glück-licherweise war zu diesem Zeitpunkt gerade ein Ausbildungsgang für neue Übungsleiter in Hessen beendet, und der TC Genno verpflichtete gleich einen der „Frischlinge“. Lis Assmann, die zu-sammen mit ihrem damaligen Ehemann Klaus das Training übernahm.

Was ursprünglich als Übergang für die damals erst seit kurzem bestehende Jazztanz-Formation gedacht war, erwies sich jedoch bald als Dauerlösung für die gesamte Tanzsportabteilung, denn Lis hatte nicht nur die Lizenz für Standard und Latein, sondern auch Ahnung von

MITMACHEN UND FIT SEIN !

Praxis für
Krankengymnastik
und
Sportphysiotherapie
Rauschmann



Unsere Kursangebote:

Orthopädische Rückenschule,
Osteoporosegymnastik,
Wirbelsäulengymnastik,
Rückenkrafttraining, Trainingstherapie
für Rückenbewußte

Inh. Claudia Heine
staatl. anerk. Krankengymnastin
und Brügger-Therapeutin

Marburger Straße 28
60487 Frankfurt

Tel. (069) 70 29 15 • Fax (069) 77 43 02

Jazztanz, und sie trainiert den Club immer noch, auch wenn sie inzwischen Moufang heißt.

Unter ihrer Hand gedieh besonders die Jugendarbeit, was man auch anhand der Mitgliederzahlen sehen kann, denn von den insgesamt 122 Mitgliedern der Tanzsportabteilung sind fast die Hälfte im Bereich Jugend/Jazz- und Moderndance angesiedelt.

Der TC Genno zeichnet sich besonders durch seine lockere, harmonische Atmosphäre aus, was nicht zuletzt auch dem Abteilungsleiter Heinz Schukart zu verdanken ist, der seit Oktober 1984 die Geschicke der Tanzsportabteilung lenkt.

Die Tanzsportabteilung hat sich im Bereich Gesellschaftstanz bewußt für den Breiten- und nicht für den Leistungssport entschieden; das sorgt für eine lockere Atmosphäre und weniger Streß. Anders im Bereich Jazz- und Moderndance, wo jetzt zum zweitenmal eine Formation, nämlich die Jugendgruppe wieder in den Turniersport eingestiegen ist, und das auch gleich mit viel Erfolg. Von insgesamt 12 Mannschaften belegten sie in der Gesamtwertung in der diesjährigen Saison den 6. Platz - ein hervorragendes Ergebnis. Etwas schwerer wird es die Formation in der nächsten Saison haben,

so sie gegen „erwachsene“ TänzerInnen antreten muß. Dafür ist aber geplant, die Turniergruppe durch einige Mitstreiter aus der Schautanzformation zu verstärken. Man darf gespannt sein, wie es läuft.

Seit 1992 setzt der TC Genno auch wieder eine Tradition fort, die zwischenzeitlich etwas eingeschlafen war: Es gibt jedes Jahr im Herbst einen Ball, zu dem der ganze TSV eingeladen ist; natürlich nicht nur Mitglieder. In diesem Jahr soll der Ball anläßlich des 25jährigen

Bestehens der Abteilung besonders attraktiv werden.

So wird es z.B. eine Standardshow geben mit 3 Paaren, die im TC Genno ihre Tanzkarriere begonnen haben und inzwischen in der S-Klasse - der höchsten Turnierklasse - mitmischen; also Standardtänzen vom Allerfeinsten.

Ganz klar, es gibt auch wieder Life-Musik mit den Troxys, und auch die Formation Ultrapink will sich zusammen mit der Jugendformation diesmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Der TC Genno hofft sehr, daß möglichst viele Abteilungen des TSV mit ihm sein 25jähriges Jubiläum feiern werden, schließlich sind wir ja sozusagen „eine große Familie“. Überhaupt wäre es schön, wenn alle Vereinsmitglieder und Abteilungen die Gelegenheit nutzten und den jährlichen Ball neben dem Sommerfest zu ihrem gemeinsamen gesellschaftlichen Ereignis des Jahres machen.

Also, nix wie hin; am 19. Oktober 1996 zum Ball im TSV. *EM*

PHILIPP REUTER

Inhaber: J. Schmidt • Elektromeister

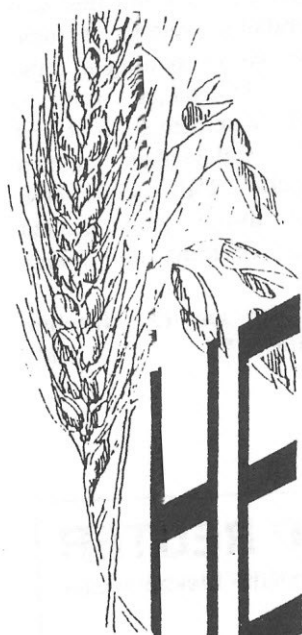
**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84

Tanzclub
25 Jahre
GENNO



SAMSTAG - 19. OKTOBER 1996
20 Uhr im Clubhaus des TSV Ginnheim
Am Mühlgarten 2, Frankfurt-Ginnheim



HERBSTBALL

Lifemusik: **TROXYS**
Showtanz-Formation: **ULTRA PINK**

Einlaß: 19 00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 15.-- DM

Kartenvorverkauf: Werner Lorenz, Telefon 53 18 39
Clubhaus-Gaststätte TSV Ginnheim

Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94



Im Sommer und bei Affenhitze
denkt unsereins an Fastnachtswitze.
Kein Witz jedoch, denn es ist wahr:
Fastnacht gibt's auch nächstes Jahr!
Drei Sitzungen mit viel Tamtam
die stehn bei uns auf dem Programm.
Wir laden Sie schon heute ein,
dabei unser Gast zu sein.
Hörn Sie gut zu, sei'n Sie ganz Ohr,
wir geben die Termine vor:
Am letzten Tag im Januar
und am 1. und 8. Februar
geht's bei uns rund, ist Sitzungs-Time,
da bleibt bestimmt kein Narr daheim.
Empfehlenswert ist -ohne Frage-
die Sitzung gleich am ersten Tage.
Statt bei Derrick, statt beim Alten,
soll'n Sie bei uns die Stellung halten.
Statt Freitags-Krimi: TSV -
Premierensitzung, große Schau!
Da ist was los, da fliegt die Kuh
und Sie gehör'n -ganz klar- dazu.
Der Bühnenbau wird nicht geschont;
ein neues Bild gibt's, wie gewohnt.
Neue Tänze, lock're Reden;
es ist etwas dabei für jeden.
Wir sind fürwahr nicht zu beneiden,
wir sind schon lang beim vorbereiten.



Bei uns beginnt -ist sie auch weit-
schon jetzt die fünfte Jahreszeit.
Das Programm wird konzipiert,
Gardetänze eintrainiert,
Mädchen üben, sehr adrett.
Männer hüpfen im Ballett,
Kostüme braucht man, bunte, schmucke.
Eintrittskarten sind zu drucke,
Musikkapellen zu verpflichten,
hie und da ein Reim zu dichten
und ein paar besonders Dolle
schreiben Reden, Protokolle.
Die Bühnenbauer malen, sagen,
man sieht, als Narr muß man sich regen!
Wozu, fragt sich da der Gestresste?
Ausnahmslos für unsre Gäste!
Es macht uns Spaß, wenn sie gefällt,
unsre bunte Fastnachtswelt.
Homor hält jung. Wie neugeboren
fühlt man sich frei von Stressfaktoren.
Eines soll man täglich machen
empfiehlt der Arzt: von Herzen lachen.
Sie haben in der Fastnachtszeit
dazu bei uns Gelegenheit.
Also heiß't's, nicht länger warten,
bestellen sie bald Eintrittskarten.
Die Auswahl ist zur Zeit noch groß
bei Robert Börner, Weimarfloß.



**Kartenbestellungen für die
Kampagne 1997 ab September
bei Robert Börner Tel. 515865**

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Kartenbestellungen ab September
bei Robert Börner Tel. 515865

*Sie wollen wieder mal kräftig
auf die Pauke hauen?
Das können Sie bei der*



Fastnacht in Ginnheim

Einfach Spitze, da muß man dabei sein!

Unsere Veranstaltungen:

PREMIERENSITZUNG	31.01.97 - 20.11 Uhr
FREMDENSITZUNG	01.02.97 - 20.11 Uhr
FREMDENSITZUNG	08.02.97 - 20.11 Uhr

Kinder-Maskenball 10.02.97 - 14.00 Uhr

Disco im Club 11.02.97 - 20.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Clubhaus
des Turn- und Sportvereines 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim
Am Mühlgarten 2 statt.



Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Urula Bisenius, Tel. 52 60 64



Chorausflug in die Pfalz am 10. August 1996

Um zehn Uhr startete unser Bus ab Ginnheimer Hohl mit 45 Personen an Bord, und zwar erst in Richtung Frankfurter Kreuz. Kurz hinter Langen führen wir von der Autobahn ab, über Groß-Gerau durch das Hessische Ried nach Worms. Nach der Besichtigung des Domes führen wir zur Gasthausbrauerei „Hagenbräu“, direkt am Rhein gelegen, wo wir uns einen mehr oder weniger umfangreichen Mittagsimbiss genehmigten. Nach einem - bei dem heißen Wetter - sehr angenehmen Spaziergang am Rhein entlang bestiegen wir wieder den Bus, der uns zum „Faß“

nach Bad Dürkheim brachte. Hungrig waren wir nicht, aber eine gute Tasse Kaffee oder ein Eisbecher waren trotzdem nicht zu verachten.

Unser Endziel war das Weingut Walter Schuster in Kallstadt an der Weinstraße. Hier verbrachten wir den Abend bei Pfälzer Spezialitäten, gutem Wein und Gesang.

Obgleich wir nur in „kleiner Besetzung“ angetreten waren, so gefielen doch dem Wirt und den mitgeführten Gästen unsere Darbietungen. Aber einmal geht auch der schönste Tag zu Ende, und so traten wir die Heimfahrt an und erreichten Ginnheim gegen dreiundzwanzig Uhr.

Unsere nächste größere Veranstaltung:

Adventsnachmittag am 1. Dezember 1996 um 15.00 Uhr
zugunsten des

Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“

Sie werden am 1. Adventssonntag im großen Saal des TSV Clubhauses einen vorweihnachtlichen Nachmittag gestalten. Im Eintrittspreis werden Kaffee und Kuchen (selbstverständlich von unseren Mitgliedern hausgemacht) enthalten sein. Der Reinerlös soll dem Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“ zugute kommen.



Bettwäsche + Kopfkissen + Daunendecken + Matratzen + Lattenroste + Schlafmöbel

Finden Sie uns auch ohne
Schaufenster 'GANS' gut:
Wilhelm Epstein Straße 61
beim Ginnheimer Spargel



dormiCIEL
Ihr Bettengeschäft

Mo-Fr. 10-13+15-18 Uhr, Samstags nur mit Termin:  533253



Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77

Demonstration

Am 8. Juni fand in der ehemaligen amerikanischen Siedlung ein Begrüßungsfest statt, an dem sich die Abteilung Taekwondo (mit 20 Teilnehmern vertreten) beteiligt hat. Das 20minütige Programm bestand aus den drei Hauptdisziplinen, die im Taekwondo zu finden sind. Es sind das Formenlaufen (Poomse), der Freikampf (Jaju Kyorugi) und der Bruchtest (Kyorupa). Darüber hinaus gibt es den Bereich der Selbstverteidigung (Hoshinsul), welcher sich aus den anderen Techniken ergibt. Als Vorstufe zu der Selbstverteidigung gilt der abgesprochene Kampf (Hanbon Kyorugi). Es sind Übungen, die Angriff- und Konter-Techniken verbinden, wobei der Teil-

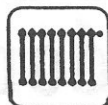


Kay Schell und Isabelle Heubel

HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR

kampf-co

Große Seestraße 32-34
60486 Frankfurt/M.
Tel. 069/77 05 46
Fax: 069/707 36 58



BERATUNG

PLANUNG

LIEFERUNG

AUSFÜHRUNG

von:

Neuanlagen
Altbausanierung
Fernwärme
Stadt- und Erdgas
Flüssiggasanlagen
Elektroheizung
Ölheizungen
Tankanlagen
Schornsteinsanierung
Fußbodenheizung
Brennwerttechnik

Service
Kundendienst
Reparatur
Wartung
Notdienst

Sanitäre Installation
Be- und Entwässerung
Wasseraufbereitung
Hebeanlagen
Feuerlöschanlagen



Bruchttest mit Bihn Tien und Tamer Atçal

nehmer lernt, seinen Körper in vorgegebenen Situationen einzusetzen. Wenn der Teilnehmer mit diesen Übungen vertraut ist, werden Selbstverteidigungstechniken für den wirklichen Einsatz geübt. Hier kommt die Bewegungslehre ganz zum Einsatz, denn der Teilnehmer mit der hierzu erforderlichen Körperbeherrschung lernt, einem Angriff auszuweichen und mit Selbstsicherheit eine Selbstverteidigungstechnik anzuwenden.

Taekwondo ist eine aus Korea stammende Kunst der Selbstverteidigung, deren Geschichte sich bis zu 2000 Jahre zurückverfolgen läßt. Taekwondo aber ist mehr als Treten und Schlagen. Es ist eine Selbstverteidigungskunst, die den Körper erzieht und ein friedvolleres Leben erzielt. Auch wenn Taekwondo dem eigenen Schutz dient, so ist es zusätzlich auch eine Ausdrucksform der Selbstverwirklichung.

Während der Vorführung hat man das Üben der Techniken mit der Pratze sehen können. Es gibt dem einzelnen die Möglichkeit, Kraft und Zielgenauigkeit zu trainieren. Beim Kampftraining wird eine Schutzausrüstung verwendet. Neben der Kampfweste trägt der Taekwondoin Schienbein- und Unterarmschützer, gegebenenfalls auch Tief- und Kopfschutz. Der Kampf erfordert ein erhöhtes Können, ein schnelles Reaktionsvermögen sowie Konzentration, Selbstdisziplin (hier gilt das Prinzip der Härte ge-

gen sich selbst) und großen Mut. Dabei erfährt der Taekwondoin, daß der einzige Feind er selbst ist. Wenn er die inneren Hindernisse überwunden hat, kann ihn nichts mehr aufhalten, sich im Leben durchzusetzen. Das ist das Geheimnis der Selbstverteidigung in der Notwehr. Wenn man es erlaubt, daß die

HFLA
EDV-SERVICE

*Hard- / Software
Beratung und Service
Programmierung
Schulung
Computer-Zubehör*

Inh. Heiko Lachmann
Karlsbader Str. 2
65474 Bischofsheim
Tel. 06144 / 41565 • Fax 42535





"Die Straßenschlacht" mit Robert Eberhardt, Tamer Atçal und Uwe Claßen

Angst uns beherrscht, bekommt der Gegner noch mehr Kraft. Deswegen lernt man beim Taekwondo seine inneren Grenzen kennen und sie zu überwinden.

Im Taekwondo wird die Atmung durch den Kampfschrei (Kihap) geübt. Das Kihap ist eine kräftige, aus dem Unterbauch stammende Ausatmung, welches die Energie freisetzt. Ziel des harten Trainings ist es, den ruhigen Geist im Einklang mit dem Körper zu entwickeln. Im Taekwondo gibt es die Kup-Prüfungen, die in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen stattfinden, während der die Teilnehmer sich der besonderen Situation stellen sollen. Trainingsinhalte werden u.a. nach Kraft, Genauigkeit und Technikausführung bewertet. Die Prüfungen sind Schüler-Grade und werden mit bestimmten Farben gekennzeichnet. Neben den erforderlichen Fertigkeiten ist eine notwendige Geisteshaltung erforderlich. Dieser Gürtel ist dann mit Würde und Respekt zu tragen. Er dient nicht dem Ansehen, sondern er erinnert den Taekwondoin daran, daß jeder Farbgürtel nur eine Stufe des eigenen Lernprozesses ist.

Die Vorführung ist gut bei den Zuschauern angekommen. Einzelne Teilnehmer sowie die Fachübungsleiterin wurden anschließend angesprochen, wobei es

leicht zu erkennen war, wie sehr die Anwesenden begeistert waren.

Für die Taekwondoin ist die Vorführung eine Bereicherung, denn durch diese Erfahrung haben sie sich dieser besonderen Situation - d. h. mit dem dazugehörigen Streß und der Herausforderung - gestellt, und das bedeutet einen wichtigen Lernprozeß, bei dem der einzelne mit sich selbst konfrontiert war.

2. Tageslehrgang

Am 29. Juni 1996 fand ein zweiter Tageslehrgang beim TSV Ginnheim statt. Die Kampfsportschule Gerber aus Wiesbaden war der Einladung mit ca. 15 Teilnehmern gefolgt. Bedauerlicherweise konnte der Taekwondo-Club Freigericht den Termin in diesem Jahr nicht wahrnehmen.

Die Teilnehmer trafen sich an diesem Samstag um 9.30 Uhr. Nachdem sich die Anwesenden alle begrüßt hatten, wurde der Tagesablauf besprochen. Um 10 Uhr begann die erste Trainingseinheit. Die Teilnehmer waren vorher in drei Gruppen eingeteilt worden, um so nacheinander die drei Bereiche des Taekwondo zu trainieren. Für die **Selbstverteidigung** war Falko Gerber (3. Dan), für die **Wettkampf-Techniken** Andre Engler (1. Dan) und für den Bereich **Formenlaufen** Eleni Duplessis (3. Dan) zuständig. Die Mittagspause um 12 Uhr wurde von den Teilnehmern zur Einnahme eines leichten Mittagessens



Die Trainer: Falko Gerber, Eleni Duplessis und Andre Engler



Teilnehmer vom TSV Ginnheim mit den Teilnehmern aus Wiesbaden

genutzt. Hier galt es, sich etwas zurückzuhalten, denn um 13.30 Uhr ging das Training weiter. Die jeweiligen Gruppen wechselten nun zum nächsten Trainingsbereich. Um 15 Uhr gab es nochmal eine halbstündige Pause, nach der die Gruppen zum letzten Mal den Trainingsbereich wechselten. Die Teilnehmer bekamen nun doch die Anstrengungen des Tages zu spüren. Nach dem Fototermin um 17 Uhr ging es dann erst mal unter die wohlverdiente Dusche. Um 18 Uhr wurde das Abendessen in der Gastwirtschaft des Vereins serviert. Da sich die Teilnehmer schon von früheren Lehrgängen her kannten, ergab sich sehr schnell eine aufgelockerte Atmosphäre. Es war allen deutlich anzumerken, daß sie sich auf das Wiedersehen beim nächsten Lehrgang freuten.



Im Gespräch in der Gastwirtschaft unseres Clubhauses

Kup-Prüfungen - ein erlebnisreicher Tag

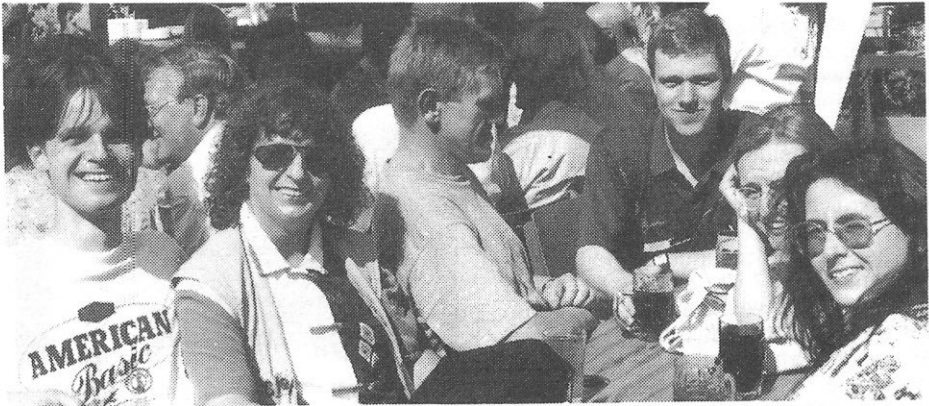


Am 13. Juli 1996 fanden die üblichen Kup-Prüfungen in der Taekwondo-Abteilung des TSV Ginnheim statt. Es hatten sich diesmal 33 Teilnehmer angemeldet, so daß an diesem Tag in zwei Etappen geprüft werden mußte. Zum ersten Termin um 10 Uhr war der Gastprüfer Karl-Josef Ottermann (4. Dan) anwesend, der sich den Verlauf der Prüfung ansehen wollte. Um 14 Uhr war dann die zweite Gruppe an der Reihe. Frau Eleni Duplessis (3. Dan) nahm die Prüfung ab. Aufgrund der guten Strukturierung des Trainings war es allen Teilnehmern möglich, die Prüfung erfolgreich zu absolvieren.

Die Gürtelprüfungen sind für den Trainingsbetrieb selbst nicht von entscheidender Bedeutung, stellen jedoch für den Schüler eine Möglichkeit dar, zu sich selbst zu finden und sich erfolgreich einer ungewohnten Situation zu stellen.



Teilnehmer aus der zweiten Gruppe nach der bestandenen Prüfung



Erleichterte Teilnehmer trafen sich auf dem Parkplatz des Clubhauses

Wiederaufnahme des Trainings:

Fortgeschrittene	am 2. September 1996	19.00 - 21.00 Uhr
alle anderen	am 4. September 1996	16.00 / 17.00 / 19.00 Uhr

Danksagung

Die Abteilung Taekwondo bedankt sich

- beim Vorstand des TSV Ginnheim, der uns das Haus zur Verfügung stellte. Alle genossen die schönen Räumlichkeiten, die optimale Übungsmöglichkeiten boten.
- bei der Familie Rosenberger, die für die hervorragende Verpflegung der Teilnehmer sorgte.

Last minute news

Wie in der vorigen Ausgabe der TSV Aktuell angekündigt wurde, erscheint Ende Juli ein **Sonderheft der Zeitschrift DAO** (ein Magazin für fernöstliche Lebenskunst), welches das Thema Reiki zum zweiten Mal behandeln wird. Im **Sonderheft II** erscheint ein von Frau Eleni Duplessis verfaßter Artikel über ihren **Weg von Taekwondo zu Reiki**. Interessierte können ab September das Heft zum Preis von DM 16,80 direkt bei ihr beziehen.



QI GONG - der fliegende Kranich

Ein neuer Kurs wird ab **06. September**
(jeweils freitags von 15.45 bis 16.45
Uhr) angeboten.

Der Kurs wird aus 10 Einheiten be-
stehen.

Kursgebühr: DM 100,- Eigenbeitrag
Eine bequeme und lockere Kleidung ist
erwünscht.

Interessierte (auch mit Rückfragen) soll-
ten sich so schnell wie möglich bei der
Ansprechpartnerin Frau Eleni Duplessis
anmelden.

靈
氣

REIKI

DAS USUI SYSTEM DES
NATÜRLICHEN HEILENS

ist eine aus Japan stammende Heilkunst und
bedeutet wörtlich übersetzt „die universale
Lebensenergie“. Durch das Handauflegen
findet eine Energieübertragung statt.

Reiki ist eine leicht zu erlernende Heilmethode,
die während eines Wochenendseminars
vermittelt werden kann. Das Erlernete
bleibt dann für immer erhalten und steht
jederzeit zur Verfügung.

Termine: **Reiki 1**
14. - 15.09.1996 TSV Ginnheim
21. - 22.09.1996 Neu-Isenburg
02. - 03.11.1996 Neu-Isenburg
17. - 18.01.1997 TSV Ginnheim

Reiki 2
07. - 08.12.1996 Niederad
Kursgebühr: DM 350,-

Eine bequeme und lockere Kleidung ist
erwünscht.

Info und Anmeldung bei:
Eleni Duplessis nach den Trainingszeiten
oder per Telefon 6 70 84 77

CLUBHAUS TSV GINNHEIM

Ihre gemütliche Speisegaststätte im Herzen von Alt Ginnheim

Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main

Tel: (069) 5 2 2 3 21

Für Ihre Festlichkeiten und sonstige Anlässe steht Ihnen unser Gastraum,
mehrere Nebenräume sowie ein Festsaal und ein großer Sommergarten zur Verfügung
auch außerhalb der Öffnungszeiten

Martin Rosenberger und sein Team stehen Ihnen auch mit seinem Partyservice
bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 16:30 - 01:00
Sonn- und Feiertag von 11:30-16:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt

Familie Rosenberger

TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

Postvertriebsstück Nr. D 10 498

Gebühr bezahlt



Bergstratenerhaltungsberein
Bayerische Vereinigung 1898 e.V.
Frankfurt am Main

Wir laden ein
Im Clubhaus des TSV Ginnheim
Am Samstag, den 28. Sept. 1996
zum Bayerischen Heimatabend
Beginn 20.00 Uhr

Es spielen für Sie die
„Riesberg Buam“

Am Sonntag, den 29. Sept. 1996
Frühschoppen mit den
„Riesberg Buam“
Beginn 11.00 Uhr

Karten ab 17. August in der Gaststätte des TSV
Eintritt 14,- DM



1822

*Sie haben die Wahl:
persönlich und per phone.*

1822-TelefonBanking

Rund um die Uhr den Service einer Bank abrufen können? Selbstverständlich. Entweder tagsüber ganz persönlich in einer unserer 120 Geschäftsstellen im Rhein-Main-Gebiet oder nach Termin-Vereinbarung mit Ihrem Kundenbetreuer – auch nach Geschäftsschluß. Oder von zuhause aus einen Teil der Bankgeschäfte übers Girokonto abwickeln: einfach per 1822-Telefon-Banking. An 7 Tagen in der Woche, wann immer Sie wollen. Immer eine gute Wahl: (0 69) 24 18-22 01.

Frankfurter Sparkasse